

Der Gigant



Die A380 Onboard-Lounge



Es war ja nur eine Frage der Zeit: Früher oder später musste es ja endlich passieren. Wer jetzt denkt, hier schreibt ein pubertierender Teenie, liegt knapp daneben. Wenn es um Geschwindigkeit und Größe geht, werden männliche Mid-Dreißiger rasch zum kleinen Buben... Ende November war es dann soweit. Der Flug nach München musste sein. Ich fliege ungern Umwege, wenn es nicht zwingend notwendig ist. In diesem Fall machte ich eine Ausnahme. Den Grund für diesen Umweg hielt ich in den Händen: Eine elektronische Boardkarte auf meinem Handy. Reiseziel: Dubai. Zu dieser Jahreszeit ein willkommener Abstecher in die Wärme. Fluglinie: Emirates. Fluggerät: Airbus A380-800. Mein erster Flug mit dem Superjumbo – dem Giganten der Lüfte.

Zunächst meine ersten Eindrücke: Beim Abflugsgate steht ein großes Flugzeug. Die Boeing 777-200 gleich daneben sieht im Vergleich fast mickrig aus. Der Check-In geht – wie meist bei Emirates – recht flott, auch das Boarding verläuft reibungslos, obwohl die Maschine gut gebucht scheint. Das Fluggerät wird durch mehrere Brücken geboardet, First und Business Class befinden sich im Oberdeck und haben einen eigenen Zugang. Erraten: Ich habe den Jackpot gemacht – ich

darf Business fliegen ;-). Der Innenbereich unterscheidet sich im Obergeschoß nur minimal von den kleineren Langstreckenflugzeugen. Die First Class Suites, 14 an der Zahl, liegen ganz vorne, wo sich auch das „Spa“ befindet. Die Vorstellung, an Bord duschen zu können, ist absurd und doch Realität.

Die Business Class unterscheidet sich eigentlich nur durch die Anordnung der Sitze, doch dann bemerke ich, dass die Sitzreihen fast endlos nach hinten gehen. 20 Reihen, 1-2-1er Bestuhlung (keine lästigen „Übersteiger-Aktionen“ für WC-Gänger...) macht insgesamt 76 Sitze.

Der Komfort ist top, das Service wie immer auf höchstem Niveau. Im hinteren Bereich des Oberdecks das Highlight: Wie in den 70er Jahren, eine Bar für jedwede Getränkewünsche und selbstverständlich köstlicher Snacks. Am Rand auf jeder Seite des Flugzeugs eine kleine Sitzmöglichkeit (übrigens mit jeweils 3 Sitzgurten).

Ich gehe den großzügigen Treppenabgang hinunter und sehe die Economy Kabine. Was mir sofort auffällt: Der Sitzabstand ist – vielleicht auch bedingt durch die optisch riesige Kabine – wirklich gut.

der Lüfte

Von **Gerald Stainoch**
Jumbo Touristik



Die Business Class-Sitze



Für mich (bin knapp 1,90m) auf jeden Fall langstreckentauglich! Zum Flug gibt es wenig zu berichten, außer: Die Geräuschkulisse im Oberdeck. Wir rollen zur Startbahn, ich spüre den unsagbaren Schub der 4 Triebwerke, doch kein altbekanntes Boeing 777 Brummen und Knattern. Lediglich ein leises Surren – sonst nichts. Unglaublich leise – unglaublich sparsam. Die Emirates A380 verbraucht bis zu 20 % weniger Treibstoff pro Sitz als sein nächster Konkurrent. Geringerer Treibstoffverbrauch bedeutet weniger CO₂-Emissionen. Zwei Kinoblockbuster und ein Hauben-Menü später landen wir im Übermorgenland Dubai.

Der Superlativ

Um diese Stadt zu beschreiben, ist man immer wieder versucht, Wörter wie „erste, größte, tiefste, teuerste, verschwenderischste oder fremdartigste“ zu verwenden. Wo sonst findet man ein Sieben-Sterne-Hotel, wo sonst kann man 200 von Menschenhand geschaffene Inseln mit den Formen der Länder dieser Welt besuchen oder das höchste Gebäude der Welt besteigen?

Und inmitten all dieser kompromisslosen Modernität, in der Sie nach

einem Bad im Meer oder einer geschäftlichen Sitzung das Angebot der Designerboutiquen erkunden, eine Runde Golf spielen oder in einem Teppanyaki-Restaurant schlemmen, tauchen Sie unvermittelt in die Düfte der jahrhundertealten Souks ein, um nach Herzenslust zu feilschen.

Abra-Wassertaxis

Dubai, das ist pulsierendes, kosmopolitisches Leben, in dem die traditionellen Abra-Wassertaxis Touristen aus aller Herren Länder neben Inderinnen im Sari und Einheimischen in ihren strahlend weißen Kanduras transportieren.

Dank der hervorragenden Straßen ist es recht einfach, Dubai zu erkunden, und das einzige Problem in puncto Fortbewegung können die Staus zur den Stoßzeiten in einigen Stadtteilen sein. Bevor Sie sich zu einem Treffpunkt begeben, erkundigen Sie sich über die voraussichtliche Fahrtzeit, vor allem wenn Sie zum ersten Mal in Dubai sind. Die meisten Besucher nehmen das Taxi (sehr preiswert) oder sie fahren selbst, trotz der vielen Bauarbeiten und des chaotischen Verkehrs.